

Was ist die vertrauliche Geburt?

Die „vertrauliche Geburt“ ist ein Angebot für Frauen, die aus wichtigen sozialen Gründen ihre Schwangerschaft geheim halten möchten und gleichzeitig eine umfassende medizinische und psychosoziale Versorgung wünschen. Betroffene Frauen können sich ohne die Angabe ihres Namens an den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) wenden. Die Beratung und die medizinische Betreuung sind kostenlos und alle daran Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

Ablauf einer vertraulichen Geburt:

1. Die Mutter denkt sich einen Namen aus, unter dem die Beraterin des SkF sie in einer Klinik für die Geburt anmeldet.
2. Der richtige Name der Mutter wird vertraulich in einem geschlossenen Umschlag verwahrt und dient als Herkunftsnachweis.
3. Nach der Geburt dauert es ca. ein Jahr bis das Adoptionsverfahren abgeschlossen ist. So lange hat die Mutter Zeit, die Entscheidung zu überdenken. Letztendlich entscheidet ein Familiengericht über den Verbleib des Kindes.
4. Ab dem 16. Lebensjahr darf das Kind den Herkunftsnachweis einsehen. Möchte die leibliche Mutter das nicht, muss auch hier ein Familiengericht entscheiden.

Weitere Informationen geben die Schwangerschaftsberaterinnen des SkF:

Tel. 0251 / 133 223 - 30

Mo. bis Do. von 9.30 – 16.30 Uhr

und Fr. von 9 – 15 Uhr

Lageplan



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Wolbecker Str. 16a, 48155 Münster
Tel. 0251 / 133 223 - 30
www.skf-muenster.de



SCHWANGER – UND SIE BRAUCHEN HILFE



Stand: Sept. 2015

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Hilfe für Mutter und Kind.

Gemeinsam haben der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), das St. Franziskus-Hospital Münster sowie die Stadt Münster die „babytür am franziskus“ eingerichtet. Anders als bei der Babyklappe ist ein nicht einsehbarer Raum geschaffen worden, in dem sich die Mutter oder eine andere abgebende Person von dem Kind verabschieden kann. Dieser Raum kann direkt über einen separaten Zugang betreten werden, ist aber zugleich an die Versorgung des Krankenhauses angeschlossen.

Grundlage des Konzeptes ist die umfassende Sorge für Mutter und Kind. Zum einen wird dem Kind durch eine schnelle medizinische Erstversorgung im Hospital eine Lebensperspektive eröffnet und zum anderen wird der Mutter Hilfe vom SkF angeboten. Falls die Mutter eine entsprechende Beratung nicht in Anspruch nimmt, wird das Kind in eine Adoptivfamilie vermittelt.

- **Konfliktberatung**
- **Optimale Versorgung des Kindes**
- **Straffrei und anonym**

Ansprechpartnerinnen:

Maria Michelbrink
Brigitte Bömmelburg
Tel. 0251 / 133 223 - 30
Mo. bis Do. von 9.30 - 16.30 Uhr
und Fr. von 9 - 15 Uhr

Notfall-Nr.: 0251 / 9 35-1744

(Kinderintensivstation, St. Franziskus-Hospital)

www.babytuer-muenster.de

So funktioniert die Babytür.

Die „babytür am franziskus“ wurde für große Notsituationen eingerichtet. Straffrei und vertraulich können Sie dort ein Baby in die Obhut des Krankenhauses geben.

Die Schilder zur „babytür am franziskus“ finden Sie auf der Seite des Hohenzollernrings. Die Tür selbst ist von der Straße nicht einsehbar. Sie öffnet sich durch Betätigen des Türsummers. Das Signal zeigt dem Pförtner im Hospital, dass jemand den Raum betreten hat. In einem separaten Raum hinter der Tür steht eine Wiege, in die Sie das Kind legen und sich verabschieden können.

Nach fünf Minuten schaltet sich die Kamera ein, die es einer Pflegekraft des Hospitals ermöglicht, in den Raum zu sehen. So wird sichergestellt, dass der Raum nicht missbräuchlich benutzt wird. Sie finden dort auch einen Brief, in dem Sie erfahren, wie Sie – falls Sie das wünschen – Kontakt zur Vermittlungsstelle aufnehmen können.

Außerdem kann mithilfe eines Codewortes die Verbindung zum Kind nachgewiesen werden, um ihm auf vertraulichem Weg noch eine Nachricht zu seiner Abstammung, den Gründen der Abgabe oder ähnliches zukommen zu lassen. Für den Fall, dass Sie Ihr Kind wieder zu sich holen möchten, können Sie über das Codewort Kontakt mit den Beraterinnen des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) aufnehmen.

Haben Sie den Raum verlassen, kann die Tür von außen nicht mehr geöffnet werden. Das Kind wird ab diesem Moment pflegerisch und medizinisch versorgt. Falls Sie vertraulich mit jemandem sprechen möchten, bleiben Sie einfach in dem Raum.



Spendenaufruf:

Sozialdienst katholischer Frauen Münster e.V.
Stichwort „babytür“
Darlehnskasse Münster e.G.

Konto-Nr. 402 4800
BLZ 400 602 65

IBAN DE98 400 602 65 000 402 4800
BIC GENODEM1DKM